

# Nichtöffentliches Protokoll

der 9. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)  
Niklas Niemann (stv. Präsident)  
Fatih Asil (stv. Präsident)

Die 9. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 02.12.2024 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 5. Februar 2025

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung .....	1
<b>TOP 4</b>	Venture Club Münster e.V. – Finanzielle Unterstützung des Projekts „Climate Hack 25“ (Vorlage SP 67/061).....	1
<b>TOP 5</b>	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen .....	4
<b>TOP 6</b>	Berichte aus dem AStA.....	4
	I. Referat für Öffentlichkeitsarbeit .....	4
	II. Finanzreferat .....	4
	III. Referat für Soziales und Wohnen.....	4
	IV. Vorsitz.....	5
	V. Allgemeine Befragung.....	5
<b>TOP 7</b>	Weitere Berichte.....	6
<b>TOP 8</b>	Beschluss von Protokollen.....	6
<b>TOP 9</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen .....	7
<b>TOP 10</b>	AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Vorlage SP 67/059).....	7
<b>TOP 11</b>	Autonomes AStA-INTA*-Referat – Unterstützung des Umkleiden- und Toilettenkonzepts (Vorlage SP 67/060).....	9
<b>TOP 12</b>	Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG – Einsetzung einer Kommission zur Reform der Satzung der Studierendenschaft (Vorlage SP 67/062).....	10
<b>TOP 13</b>	AStA-Vorsitz – Bestätigung der Nominierung von Referent*innen (Vorlage SP 67/063)	

# Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Lisa-Nicole Bücken	18:16	20:44
2	Markus Schieferdecker	–	–
3	Celina Lea Boss	TOP 7	20:44
4	Mirjam Holle	18:16	20:44
5	Paula Klindt	18:16	20:44
6	Soenke Janssen	18:16	20:44
7	Johannes Schick	18:16	20:44
8	Lennard Runkel	18:16	20:44
9	Laurenz Schulz	18:16	20:44
10	Maik Blomberg	–	–
11	–		
12	–		
13	–		

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Niklas Niemann	18:16	20:44
2	Eva Darnstädt	18:16	20:44
3	Mark Pape	18:16	19:58
4	Leonard Müller-Glunz	18:53	20:44
5	Jan-Eric Stein	TOP 7	20:44
6	Marlen Hutzenlaub	–	–
7	Paul Schneider	–	–

	<b>Juso-HSG</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Fatih Asil	19:58	20:44
2	Max Deicke	18:16	20:44
3	Theresa Kemper	18:16	20:44
4	Leon Lederer	18:16	20:44
5	Maurice Schiller	18:16	20:44
6	Max Wilke	18:16	20:44

	<b>Sozialistische Liste</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Juli Sommer	–	–
2	Jenna Inhoff	–	–
3	Sumaiyya Khan	–	–

	<b>DIE LISTE</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	bout food i guess Škulec	18:16	20:44
2	Frederic Barlag	18:53	20:44

**CG** CampusGrün  
**LISTE** Die LISTE

**RCDS** Ring Christlich-Demokratische Studenten  
**Juso-HSG** Juso-Hochschulgruppe

**SL** Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:  
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:16 Uhr. Es sind 16 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

8 Keine Gegenrede gegen die vom Präsidenten vorgeschlagene TO. Die Tagesordnung ist damit  
9 beschlossen und entspricht der in diesem Protokoll.

10 **TOP 4** Venture Club Münster e.V. – Finanzielle Unterstützung des  
11 Projekts „Climate Hack 25“

12 (Vorlage [SP 67/061](#))

13 Die Initiative stellt sich vor.

14  
15 bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ihr wollt dann bspw. ein Netzwerk oder eine Institution, die  
16 mega viel Strom frisst, lahmlegen?

17  
18 Venture Club Münster e.V.: Nein, wir sind nur Veranstalter. Wir schaffen das Medium, die Leute  
19 und die Räumlichkeiten.

20  
21 Maurice Schiller (Juso-HSG): Danke für die Vorstellung. Ich habe Bauchschmerzen mit der  
22 Summe. Wen habt ihr denn noch um Geld gefragt und was wären Alternativen?

23  
24 Venture Club Münster e.V.: Es ist uns wichtig, die richtigen Sponsoren zu haben. Wir nehmen  
25 nicht jedes Unternehmen. Wir wollten erstmal versuchen, das komplett mit euch zu machen. Wir  
26 haben die Sparkasse und die LBS rangeholt, BSF und IHK. Inzwischen haben wir 8.500 €  
27 bekommen.

28  
29 Niklas Niemann (RCDS): Gibt es die Möglichkeit, das nochmal aufgeschlüsselt auf Posten zu  
30 sehen?

31  
32 Venture Club Münster e.V.: Im Bereich Location ist schon alles gedeckt. Bei der Verpflegung  
33 haben wir noch Schwierigkeiten. Dolmetscher haben wir von der Sparkasse gesponsert  
34 bekommen. Licht und Sound wird u.a. von der LBS gesponsert. Marketing ist wichtig, weil es  
35 noch schwierig ist, Studierende zu erreichen.

36  
37 bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ihr sagt, das Hacken ist illegal. D.h. ihr lasst Studis die  
38 Hacks machen. Ihr wollt also wahrscheinlich auch irgendwo einbrechen, das finde ich stabil.

39

40 Venture Club Münster e.V.: Wir setzen uns nicht an den Computer und hacken irgendwas. Wir  
41 nennen es so, weil wir uns vier Tage intensiv zusammensetzen.

42  
43 Lisa-Nicole Bücken (CG): Der Antrag war schon mal im HHA und hat zwei Ja-Stimmen und zwei  
44 Enthaltungen bekommen. Theoretisch wurde der Antrag dem StuPa empfohlen, ist aber  
45 überhaupt nicht mehr aktuell. Das zur Klärung. Wofür braucht ihr konkret noch Geld? Es ist  
46 unrealistisch, dass wir 8.000 Euro übernehmen.

47  
48 Venture Club Münster e.V.: Ja, in den letzten acht Wochen ist noch eine Menge passiert. Wir  
49 müssen den Sponsoren nicht die Posten nennen. Wir können entscheiden, wo es akut ist. Wenn  
50 es bei der aktuellen Summe bleibt, machen wir ein kleineres Event. Mit allem darüber können wir  
51 aufstocken für mehr Leute in besserer Qualität. Die Versorgung für vier Tage ist wichtig.

52  
53 Mark: Wie viele Leute wollt ihr denn einladen und schafft ihr mit dem Budget?

54  
55 Venture Club Münster e.V.: Wir kamen beim letzten Mal auf knapp über 300 Leute. Die  
56 Veranstaltung ist öffentlich, aber das Marketing ist auf Studierende in der Region ausgerichtet.

57  
58 **Lennard Runkel beantragt eine Fraktionspause für CG. Die Sitzung ist bis 18:38 Uhr**  
59 **unterbrochen.**

60  
61 **Fraktionspause für RCDS bis 18:45 Uhr.**

62  
63 Eine Teilnehmerin des letzten Climate Hack berichtet von ihren positiven Erfahrungen mit dem  
64 Climate Hack. Sie habe coolen Input erhalten und nette Leute kennengelernt. Sie habe  
65 nachhaltige Ideen voranbringen können. Ihr Projekt „Zweimach-Glas“ fermentiert überschüssiges  
66 Gemüse von Bauernhöfen.

67  
68 Mirjam Holle (CG): Hast du Kontakt zu anderen, deren Ideen auch noch weiterhin verfolgt  
69 werden?

70  
71 Teilnehmerin des letzten Climate Hack: Mein jetziger Projektpartner hat im Vorjahr auch schon  
72 gewonnen und ich kenne weitere Personen, die in Start-Ups aktiv sind.

73  
74 Niklas Niemann (RCDS): Ein Änderungsantrag ist eingegangen.

75  
76 *Änderungsantrag*

77 *Hallo,*

78 *ich stelle einen Änderungsantrag an Vorlage SP 67/061:*

79 *Die geförderte Summe durch die Studierendenschaft bemisst sich auf 770,00 EUR,*  
80 *zweckgebunden für die Bezahlung des Dolmetschers für die Gebärdensprache.*

81 *Den vorherigen Änderungsantrag ziehe ich zurück.*

82 *Viele Grüße*

83 *Niklas Niemann für die RCDS Fraktion*

84

85 *bout food i guess Škulec: Wären tatsächlich hackende Personen auch willkommen?*

86

- 87 Venture Club Münster e.V.: Herzlich willkommen im Sinne der Diversität, es sind immer sehr  
88 wenige ITler dabei. Aber sie sollten sich schon an Projekten beteiligen.  
89
- 90 Frederic Barlag (Die LISTE) tritt der Sitzung um 18:53 Uhr bei. Auch Leonard vom RCDS ist jetzt  
91 anwesend.  
92
- 93 Leon Lederer (Juso-HSG): Habt ihr auch die FH gefragt?  
94
- 95 Venture Club Münster e.V.: Uns wurden bisher von der FH nur Räumlichkeiten geboten.  
96
- 97 Laurenz Schulz (CG): Inklusion unterstütze ich voll und ganz. Gab es beim letzten Mal eine  
98 Nachfrage dafür?  
99
- 100 Venture Club Münster e.V.: Beim ersten Mal fehlte ein Dolmetscher, deswegen wollte der  
101 Vorstand was ändern. Die Dolmetscher sind nur beim Final Pitch. Wir wollen mit der Idee  
102 weitermachen.  
103
- 104 Soenke Janssen (Präsident): Wir haben ja nur begrenzt Geld und die Frage ist, wie wir das  
105 verteilen. Es ist eine politische Frage. Einige hier würden das Geld lieber nicht an Wirtschaft oder  
106 Start-Ups geben und halten das nicht für den geeigneten Weg. Die Wirtschaft muss sicherlich  
107 ihren Anteil zur Bewältigung der Klimakrise leisten. Aber ich sehe das Narrativ persönlich als nicht  
108 unterstützenswert.  
109
- 110 Frederic Barlag (Die LISTE): Was wir euch mitgeben können: Sobald sich ein nachhaltiges Start-  
111 Up gegründet hat, kooperiert die Studierendenschaft sehr gerne mit euch. Es ist nur der  
112 neoliberale erste Schritt, der hier kritisch gesehen wird.  
113
- 114 Venture Club Münster e.V.: Wir machen kein Green-Washing. Wir brennen für die Lösungen. Es  
115 geht nicht darum, dass die Wirtschaft das alleine kann oder soll. Wir wollen den Bock darauf  
116 ankurbeln.  
117
- 118 Mirjam Holle (CG): Warum die 770,00 Euro nur für den Final Pitch?  
119
- 120 Venture Club Münster e.V.: Es geht um zwei Leute und das ist sehr teuer. Die müssen sich  
121 abwechseln. Es sind in der Regel drei Stunden. Im letzten Jahr hat es so viel gekostet.  
122
- 123 Laurenz Schulz (CG): Ich bin gerade online auf einer Seite, die sagt, dass für eine Stunde 85  
124 Euro für Dolmetschen angesetzt sind.  
125
- 126 Diese Rechnung haben wir letztes Jahr bezahlt.  
127
- 128 Soenke Janssen (Präsident): Fred hat mit seinem Redebeitrag eben Tretty angesprochen. Wir  
129 haben nie ausgeschlossen, mit Unternehmen zusammenzuarbeiten. Aber dieses Projekt scheint  
130 mir in Richtung eines systemischen Narrativs zu gehen, dass wir die Start-Up-Kultur fördern  
131 würden. Das als Gegendarstellung.  
132
- 133 Der Änderungsantrag wird übernommen.  
134

- 135 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag über die finanzielle Unterstützung des Projekts „Climate  
136 Hack 25“ in geänderter Fassung  
137 **Abstimmungsergebnis:** (6/3/9) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 138 **TOP 5** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen  
139 Es liegen keine Berichte vor.

- 140 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

## 141 **I.** Referat für Öffentlichkeitsarbeit

142 Tom Orschel (Öffentlichkeitsreferat): Wir haben den Adventskalender vorbereitet und dafür viele  
143 Unternehmen kontaktiert. Interne und externe Kommunikation findet intensiv statt. Ich werde noch  
144 eingearbeitet. Wir haben bezüglich neuer Projekte und Formate gebrainstormt, z.B. zu einem Uni-  
145 ABC. Wir wollen auch in eine journalistische Richtung gehen und die Außenwirkung auffrischen  
146 mit neuen Namensschildern usw. Das Büro wurde eingerichtet.

147  
148 Frederic Barlag (Die LISTE): Hat Jonas Unordnung hinterlassen, sodass es nötig ist, sich  
149 einzurichten? Außerdem zum Uni-ABC: was plant ihr und wie wird sich dieses von den bereits  
150 verfügbaren Varianten zahlreicher Fachschaften und der Universität unterscheiden?

151  
152 Tom Orschel: Nein, es herrschte keine Unordnung. Wir wollen mit dem ABC vor allem Erstis  
153 ansprechen.

154  
155 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie viel Zeit wollt ihr darauf verwenden?

156  
157 Tom Orschel: Da wird nicht jeder Post eine Stunde dauern. Es geht nicht nur darum, Recherche  
158 zu betreiben, sondern auch um das Design.

## 159 **II.** Finanzreferat

160 Lennard Runkel (Finanzreferat): Wir hatten letzte Woche Montag ein Gespräch mit dem  
161 Studierendensekretariat. Wir wollten Semesterticketstatungsfristen anpassen. Das Thema ist  
162 leider noch nicht durch. Wir haben die Hoffnung, dass sich da bald was klärt. Wir hatten das  
163 Abschlussgespräch mit der Kassen- und Rechnungsprüfung. Die sind die Rechnungen für 2023  
164 durchgegangen und wollen uns den vorläufigen Prüfungsbericht zuschicken, bevor er dann an  
165 den HHA geht.

## 166 **III.** Referat für Soziales und Wohnen

167 Laurenz Schulz (SoWo): Wir hatten ein Treffen mit der Beauftragung Studium mit Kind. Die waren  
168 unzufrieden, weil wenige Menschen die Angebote wahrnehmen. Wir haben konstruktiv und  
169 produktiv diskutiert, ob Raumwechsel oder stärkere Bewerbung was verbessern könnten. Das  
170 werden wir weiter evaluieren. Unsere Beauftragung Psychische Gesundheit hatte ein  
171 Freundschafts-Speed-Dating. Das wurde sehr, sehr gut angenommen. (Lennard:) Der ganze

172 AStA-Vorplatz war voll, safe 50 Leute. (Laurenz:) Es gibt einen deutlichen Zuwachs an Anträgen  
173 für den Krisenfonds.

#### 174 **IV. Vorsitz**

175 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Wir waren Teil der Jury des Citizen Science Wettbewerbs. Es  
176 gab vier Bewerbungen. Die Verleihung wird am 10.04.2025 sein und wir übernehmen die Laudatio  
177 für die Gewinner:innen. Die Klausurtagung steht an. Wir haben 13 Anmeldungen. Wir werden  
178 einen externen Bulli nutzen müssen. Es wird eine Einführung in die AStA-Arbeit geben, einen AK  
179 Kampagne und einen AK Struktur zum Thema Beauftragungen, sowie Workshops u.a. zu  
180 Belastungen im Ehrenamt.

181  
182 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): [...] Wir waren mit Vertreter:innen des Studierendenwerks zum  
183 Essen im Hier und Jetzt. Wir waren zum Thema Semesterticketerstattung mit im Gespräch.

184  
185 Frederic Barlag (Die LISTE): Welche Kampagne plant ihr? Geht es bei den Beauftragungen  
186 darum, dass die mehr inhaltliche Arbeit machen sollen, damit die Referate politischer arbeiten  
187 können? Wurde über den Mensa-Burger gesprochen? Wie plant ihr im Fikus-Referat zu  
188 besetzen?

189  
190 Lisa-Nicole Bücken: Zur Kampagne: Es hätte sich was zur Bundestagswahl angeboten. Wir  
191 werden den AK so strukturieren, dass wir erstmal gucken, wo wir hinwollen. Wir berichten gerne,  
192 wenn das steht.

193  
194 Maurice Schiller: Zu den Beauftragungen: Genau, wir wollen verwaltende Arbeit eher auslagern.  
195 Zum Hier und Jetzt: Der Mensa-Burger war nicht im Gespräch. Zur Fikus-Lage: Es gibt noch  
196 einen kommissarischen Referenten. Eine Vollversammlung wäre gut, wo legitimierte  
197 Referent:innen gewählt werden könnten. Wir wollen nicht selbst eine Vollversammlung initiieren.  
198 Das soll aus der Statusgruppe herauskommen.

199  
200 bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie waren denn die Vibes beim Tag des  
201 Studierendenwerks? Sollte ein erwartbarer Wahlsieg der rechtspopulistischen Parteien – also  
202 CDU, AfD – eintreten, wird der AStA sich dann radikalisieren?

203  
204 Lisa-Nicole Bücken: Das werden wir sehen.

205  
206 Maurice Schiller: Zu den Vibes: Theresa und ich waren da und die Stimmung war ganz gut.  
207 Alterstechnisch waren wir etwas auf uns allein gestellt.

208  
209 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

#### 210 **V. Allgemeine Befragung**

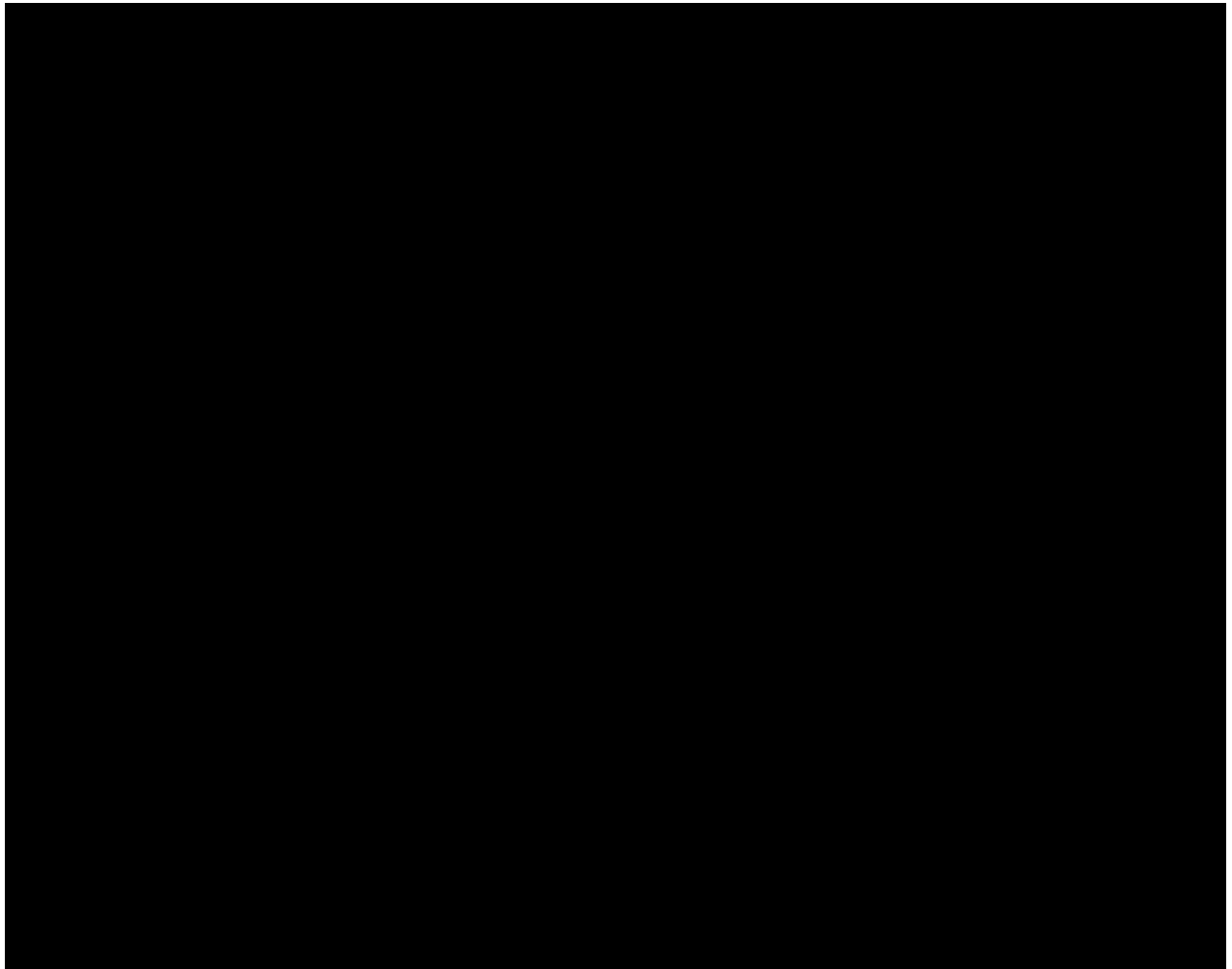
211 Frederic Barlag (Die LISTE): Liebes NaMo: Habt ihr in den letzten zwei Wochen gearbeitet? Wenn  
212 ja, woran?

213  
214 NaMo: Ja, es geht gerade viel um die Bullis. Wir haben uns mit der Vertreterin des  
215 Studierendenwerks getroffen. Wir wollen Tretty mehr bewerben.

- 216  
217 Frederic Barlag (Die LISTE): Liebes Referat für Kultur und politische Bildung: Habt ihr in den  
218 letzten zwei Wochen gearbeitet? Wenn ja, woran?  
219  
220 Es sind keine Vertreter:innen des Referats anwesend.  
221  
222 Frederic Barlag (Die LISTE): Haben die nicht anwesenden Referate was übermittelt oder waren  
223 die in Vorweihnachtsstimmung?  
224  
225 Lisa-Nicole Bücken: Im KuPoBi wurde an Beauftragungen gearbeitet. Es gibt in Kooperation mit  
226 dem Referat für Hochschulpolitik zwei geplante Veranstaltungen.

227 **TOP 7** Weitere Berichte

- 228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253



254 Jan Eric und Celina Lea Boss sind der Sitzung beigetreten.

255 **TOP 8** Beschluss von Protokollen

256 Es liegen keine Protokolle zur Abstimmung vor.



257 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

258 Es liegen keine Anträge vor.

259 **TOP 10** AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das  
260 Haushaltsjahr 2025

261 (Vorlage [SP 67/059](#))

262 Änderungsantrag von Juso-HSG, CG und Die LISTE an den Haushaltsplan 2025 (Vorlage [SP](#)  
263 [67/059](#))

264  
265 Das Finanzreferat übernimmt den Änderungsantrag.

266  
267 Änderungsantrag von Frederic Barlag (Die LISTE) an den Haushaltsplan 2025 (Vorlage [SP](#)  
268 [67/059](#))

269  
270 Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den Änderungsantrag vor: Geschätztes Parlament: Fairness.  
271 Gerechtigkeit. Gleichberechtigung Diesen Idealen sollten wir alle verpflichtet sein. In meinem  
272 Antrag geht es darum, eine Ungleichbehandlung aus der Welt zu schaffen. Diese ist schon sehr  
273 alt; so alt – man mag es kaum glauben – dass ich damals noch nicht in der Hochschulpolitik aktiv  
274 war. Aber in einem Gespräch mit einer ehemaligen Referentin des Finanzreferats teilte mir diese  
275 mit, dass ursprünglich drei Personen das Sportreferat besetzten. Die Aufwandsentschädigung  
276 dieser drei Menschen wurden dann auf zwei Personen umgelegt. Jahre später – also heute – ist  
277 nach einigen Anpassungen der Aufwandsentschädigungen nicht mehr zu erkennen, dass es sich  
278 früher um eineinhalbfache Sätze handelte. Doch genug von der Vergangenheit, zurück zur  
279 Gegenwart. Niemand bezweifelt, dass in den Referaten viel wertvolle Arbeit geleistet wird. Dieser  
280 Antrag möchte dies nicht schmälern, doch das Ideal der Gerechtigkeit wiegt meiner Ansicht nach  
281 schwerer. So bitte ich euch diesem Antrag zuzustimmen und etwas mehr Gleichbehandlung  
282 Realität werden zu lassen. Dankeschön.

283  
284 Leon Lederer (Juso-HSG): Ich verstehe, woher dein Punkt kommt. Wir sprechen vorher lieber  
285 nochmal mit dem Sportreferat, um vielleicht zu einer Einigung zu kommen.

286  
287 bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich stimme dir nicht zu, Leon. Es ist sicherlich eine löbliche  
288 Intention dahinter, aber das scheint hier eine simple Lösung zu sein, die in unserer  
289 Entscheidungskompetenz liegt. Stimmt diesem Antrag zu.

290  
291 Soenke Janssen (Präsident): Auch ich habe durchaus Sympathie für den Antrag. Es ist allerdings  
292 eine autonome Entscheidung. Dennoch fände ich es ein bisschen doof, wenn wir das so ganz  
293 schnell übers Knie brechen, ohne mit den Menschen darüber zu reden. Wir würden das auch  
294 nicht wollen, ohne dass man uns die Möglichkeit der Stellungnahme gibt. Wir können sie ja gerne  
295 mal einladen, oder wir reden nochmal inoffiziell. Ich finde es auch ein Kuriosum, wie sie gewählt  
296 und vergütet werden.

297  
298 Frederic Barlag (Die LISTE): In zwei Wochen werden wir uns hier versammeln und das  
299 Sportreferat wird argumentieren, dass das zu kurzfristig kommt und sie das Geld brauchen. Ich  
300 kündige des Weiteren an, dass sich jemand hier scheißlustig finden wird und beantragt, die

301 anderen Referate ebenfalls zu erhöhen. Kompromissvorschlag: Geben wir ihnen einen dritten  
302 Posten. Jemand hat daran gedacht, schon mal einen Änderungsantrag dazu vorzubereiten.  
303

304 Leon Lederer (Juso-HSG): Zur Erweiterung auf drei Referent:innen: Die Entscheidung sollten sie  
305 selbst treffen, weil sie den Arbeitsaufwand besser kennen. Warum hast du ein Problem damit,  
306 erst mit denen zu sprechen? Ich fände es unfair, das über deren Köpfe hinweg zu machen.  
307

308 bout food i guess Škulec (Die LISTE): Die sind legitimiert durch eine antidemokratische Obleute-  
309 Versammlung. Die sind teils nicht mal als Studierende an der Uni eingeschrieben. Diese  
310 Statusgruppe kriegt seit jeher mehr und fordert noch Ski-Freizeiten, Sportplätze oder Boote. Das  
311 wird wahrscheinlich wieder nichts, wenn ihr euch darauf einlasst, mit denen zu reden.  
312

313 Mirjam Holle (CG): Wir werden sie wahrscheinlich nicht überzeugen können, aber es geht nicht  
314 nur um die Gelder, sondern um den Prozess. Dass sie sich erklären und Stellung nehmen  
315 können. Das sollte offen gestaltet sein.  
316

317 Frederic Barlag (Die LISTE): Die Leute, mit denen ihr reden wollt, waren nicht dabei, als die  
318 Situation zustande kam, dass sie so viel Geld bekommen. Der Prozess der Aufstellung der  
319 Obleute stinkt zum Himmel. Formal stellen wir den Haushaltsentwurf vor.  
320

321 Lisa-Nicole Bücken (CG): Es ist trotzdem sinnvoll, das Gespräch vorher zu führen. Man kann das  
322 als unfair bezeichnen, aber uns wird nichts weggenommen dadurch, dass das Sportreferat mehr  
323 bekommt. Wir sollten das in deren Anwesenheit besprechen, auch wenn es nicht einfacher,  
324 sondern schwieriger wird.  
325

326 Fatih Asil (Juso-HSG) ist der Sitzung um 19:58 Uhr beigetreten. Mark Pape (RCDS) hat die  
327 Sitzung verlassen.  
328

329 Lennard Runkel (CG): Wir haben uns entschieden, die Entscheidung der Obleute-Versammlung  
330 zu honorieren. Das kann man ändern, wenn man möchte. Ich wüsste nicht, wie ich besser  
331 beurteilen könnte als das Sportreferat, wo es Änderungen bedarf oder nicht. Wir sagen nicht  
332 einfach Ja und Amen.  
333

334 Soenke Janssen (Präsident): Wir laden die Leute immer vorher ein. In einer Demokratie kommt  
335 es gelegentlich vor, dass es unangenehm wird, wenn Leute dabei sind bei Entscheidungen. Es  
336 geht darum, dass alle Betroffenen die Möglichkeit haben, am Willensbildungsprozess  
337 teilzunehmen.  
338

339 **GO-Antrag auf Vertagung von Max Deicke (Juso-HSG).**

340

341 **Gegenrede von Frederic Barlag (Die LISTE).**

342

343 **Max Deicke (Juso-HSG) zieht den GO-Antrag zurück.**

344

345 Frederic Barlag (Die LISTE): Alle sind unterbezahlt und machen zu viel Arbeit. Das Argument  
346 steht. Aber dem sind wir uns schon bewusst und zwei Wochen Vertagung ändern daran nichts,  
347 auch nicht, den Leuten dann ins Gesicht zu blicken. Was ist das für eine Dreistigkeit des  
348 Sportreferats? Sie verfügen frei über einen der größten Haushaltsposten und sind nicht einmal

349 hier, wenn über die Aufstellung des Haushalts gesprochen wird. Sie nutzen ihr Partizipationsrecht  
350 nicht, und Rücksicht auf Personen, die sich entscheiden sich nicht die Mühe der Beteiligung zu  
351 machen, halte ich beim Königsrecht des Parlaments nicht für notwendig.

352

353 **GO-Antrag auf Vertagung von Max Deicke (Juso-HSG).**

354

355 **Formale Gegenrede von Frederic Barlag (Die LISTE).**

356

357 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Vertagung

358 **Abstimmungsergebnis:** (13/1/6) – Damit wird der Änderungsantrag vertagt.

359 **TOP 11** Autonomes AStA-INTA\*-Referat – Unterstützung des Umkleiden-  
360 und Toilettenkonzepts

361 (Vorlage [SP 67/060](#))

362 Lisa-Nicole Bücken (CG) bringt den Antrag vor, da das Referat nicht anwesend ist.

363

364 Frederic Barlag (Die LISTE): Danke an das Referat, inhaltlich habe ich gar nichts einzuwenden.  
365 Habt ihr was gegen namentliche Abstimmung? Ich will den RCDS bloßstellen.

366

367 bout food i guess Škulec (Die LISTE): Der Wessels ist da ein riesiger Stein im Weg. Ich stimme  
368 dafür, obwohl ich den Antrag nicht gelesen habe.

369

370 Niklas Niemann (RCDS): Wir würden uns da unserem Rektor Herrn Wessels anschließen. Es  
371 werden in der Vorlage vor allem genderneutrale Toiletten gefordert, die möglichst Abteile mit  
372 deckenhohen und bodentiefen Türen haben. Entweder man baut also in großem Stil um, oder  
373 man wandelt Frauentoiletten um. Das geht dann zulasten der Anzahl der Frauentoiletten. Die  
374 nicht abschließende Liste der schon genderneutralen Toiletten aus dem Antrag zeigt schon: es  
375 gibt 16 Stück, überall in der Stadt verteilt. Angesichts der statistisch geringen Nachfrage ist eine  
376 so kostenaufwändige Maßnahme nicht gerechtfertigt, wenn das überhaupt in alter Bausubstanz  
377 möglich ist. Die Umkleiden mal ganz außen vorgelassen. Außerdem wird ja gefordert, dass  
378 Mülleimer und auch Menstruationsartikel auch auf Herrentoiletten bereitgestellt werden. Die  
379 Mülleimer sind okay, aber die Menstruationsartikel finden wir ehrlich gesagt etwas abstrus.

380

381 Lisa-Nicole Bücken (CG): Ich finde es schön, dass wir das im Protokoll haben. Es ist wirklich  
382 lächerlich.

383

384 Celina Lea Boss: Es ist möglich, wenn man es möchte. Die FH Münster hat Menstruationsartikel  
385 schon auf weiblichen Toiletten. Ich finde es auch nicht abstrus, Menstruationsartikel auf  
386 männlichen Toiletten anzubieten. Ich kenne betroffene Menschen, die das nutzen.

387

388 Eva Darnstädt (RCDS): Unabhängig vom Vorschlag: Wie stellt ihr euch die Finanzierung der  
389 Hygieneprodukte vor? Wer zahlt das bei den eh knappen Budgets?

390

391 Lennard Runkel (CG): Niklas, benutz sie einfach nicht, wenn du ein Problem mit  
392 Menstruationsartikeln hast. Geh daran vorbei. Nichts wird umgewidmet, es geht um zusätzliche

393 Toiletten. Es bricht mir keinen Zacken aus der Krone. Menstruation betrifft, man mag es kaum  
394 glauben, mehr als 50 Prozent der Menschen auf dieser Erde.

395  
396 bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wo anfangen? Ich frage mich manchmal, ob ihr linksgrün  
397 Versifften meine nicht-Binarität eigentlich für einen joke haltet? Ich bin nicht zwingend auf  
398 genderneutrale Toiletten angewiesen, aber es macht einen gigantischen Unterschied und ist so  
399 viel angenehmer. [Richtung Niklas] Halt dich einfach mal raus, wenn du keinen Plan von etwas  
400 hast. Es geht um menschliche Dinge. Wenn du ein Cis-Typ bist, halt dich raus. Der Rektor hat  
401 mir ja mal einst ins Gesicht gesagt, ich solle doch auf die bereits geschlechtsneutralen  
402 Behindertenklos gehen – die sind meistens leider abgeschlossen. Sich dem Rektor  
403 anzuschließen, ist die behämmertste Idee, weil der auch keine Ahnung von dem allen hat.

404  
405 Soenke Janssen (Präsident): Inter-Menschen haben ganz genau so wie alle anderen das Recht,  
406 ihrer Identität entsprechend auf Klo zu gehen. Es ist unwürdig, auf eine Toilette zu gehen, auf der  
407 ein Geschlecht steht, dem man sich nicht angehörig fühlt. Der finanzielle Aufwand ist ein winziger  
408 Posten. Jetzt zu kommen mit „man nimmt da Frauen die safe spaces weg“ – das ist einfach nur  
409 verlogen. Ich finde es absolut nicht in Ordnung, sich den transphoben Sprüchen des Rektors  
410 anzuschließen. Es geht um etwas Selbstverständliches. Und sich mit sowas wie dem vom Rektor  
411 gemein zu machen, das finde ich geht nicht. Food, wir stehen in selbstverständlicher Solidarität  
412 mit Menschen, die einfach ihr Leben leben möchten und denen die Uni das verwehrt.

413

414 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Lisa-Nicole Bucker (CG).**

415

416 **Der RCDS beantragt eine geheime Abstimmung.**

417

418 **Abstimmungsgegenstand:** Unterstützung des Umkleiden- und Toilettenkonzepts

419 **Abstimmungsergebnis:** (16/4/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

420 **TOP 12** Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG – Einsetzung einer  
421 Kommission zur Reform der Satzung der Studierendenschaft  
422 (Vorlage [SP 67/062](#))

423 Soenke Janssen (Präsident) bringt den Antrag ein und stellt die Pläne vor. Wir wollen am 16.12.  
424 die Kommission einberufen.

425

426 Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es Einigkeit darüber, dass die Sitzungen öffentlich stattfinden?

427

428 Soenke Janssen: Ja. Gremien tagen in der Regel öffentlich. Es wird über die entsprechenden  
429 Verteiler eingeladen.

430

431 Niklas Niemann (RCDS): Können ein paar Sachen angerissen werden?

432

433 Soenke Janssen: Es geht z.B. um die Bestätigung der Referent:innen. Die Satzung ist  
434 inkonsistent darin, was (keine) Gremien sind. Auch bei Zuständigkeiten ist die Satzung oft sehr  
435 in die Jahre gekommen. Man muss nicht alles neu schreiben, aber richtige Weichen stellen. Die  
436 Rechtstellung der Fachschaften wurde ja auch schon problematisiert oder die  
437 Aufwandsentschädigung von Referent:innen.

438  
439 Frederic Barlag (Die LISTE): „Es ist auch absolut vage, inwieweit die Referent\*innen des AStA  
440 dem Parlament auskunftspflichtig sind. Aktuell wird dies mit einem, teils mehr als unzureichenden  
441 Bericht pro Jahr abgehandelt, doch Klarheit hier wäre wünschenswert.

442  
443 **GO-Antrag auf Vertagung von Lennard Runkel.** Ohne Gegenrede angenommen.

444  
445 Soenke Janssen (Präsident): Reicht gerne rechtzeitig Listen zur nächsten Sitzung ein.

446 **TOP 13 AStA-Vorsitz – Bestätigung der Nominierung von Referent\*innen**

447 (Vorlage [SP 67/063](#))

448 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Nominierung von Referent\*innen

449 **Abstimmungsergebnis:** (20/0/0) – Damit ist die Nominierung bestätigt.

450  
451 Soenke Janssen (Präsident): Die Weihnachtsfeier im AStA letztes Jahr war sehr nett. Haltet euch  
452 gern den Termin in zwei Wochen nach dem StuPa frei. Ich schicke euch noch eine Mail zu. Ich  
453 beende die Sitzung um 20:44 Uhr.